



Landgericht
Chemnitz

Chemnitz, den 01.03.2010

Pressemitteilung 3/10

Landgericht zeigt Kunst für Chemnitz

Am 05.03.1945 wurde die Stadt Chemnitz im Zweiten Weltkrieg nahezu vollständig zerstört. 65 Jahre später finden am 05.03.2010 aus diesem Anlass zahlreiche Gedenkveranstaltungen statt, an denen sich auch das Landgericht Chemnitz beteiligt.

Im Hauptgebäude des Landgerichts wird an diesem Tag um 7.45 Uhr eine Ausstellung von Künstlerarbeiten eröffnet, die sich thematisch mit der Zerstörung von Chemnitz auseinandersetzen. Die Künstlervereinigung „Kunst für Chemnitz“ hatte 1995 eine Mappe mit Auftragswerken herausgegeben, die nun vollständig im Landgericht Chemnitz präsentiert werden kann. Es handelt sich teils um Fotografien, überwiegend um Grafiken so namhafter Chemnitzer Künstler wie Carlfriedrich Claus, Michael Morgner, Carsten Nicolai, Thomas Ranft und anderen. Obwohl sich alle Arbeiten mit den Folgen von Krieg und Zerstörung auseinandersetzen, so ist doch durch die eigene Bildersprache eines jeden Künstlers keine düstere, sondern eine vielmehr spannungsreiche Ausstellung gelungen.

Leider nur außerhalb der Ausstellung, nämlich in Zimmer N 139 kann die „Mappe“ selbst angeschaut werden. Es handelt sich um eine handgeschweißte Metallbox in der Größe einer typischen Grafikmappe, die aufgrund der künstlichen Patina den Eindruck vermittelt, als habe sie die Zerstörung vom 05.03.1945 überdauert.

Die Ausstellung ist vom 05.03.2010 bis einschließlich 30.06.2010 während der üblichen Öffnungszeiten des Landgerichts Chemnitz zu sehen.